

Autor: Von unserer Mitarbeiterin Irene Schneid-Horn
Seite: 31

Ressort: MURGTAL
Gattung: Tageszeitung

Ausstellungen im „Auerhahn-Pavillon“

Erweiterungsbau des Infozentrums Kaltenbronn wurde gestern eröffnet / Minister Bonde reiste an

Gernsbach. Schneebedeckt zeigte sich Kaltenbronn gestern, als der „Auerhahn-Pavillon“ als Erweiterungsbau des Infozentrums seiner Bestimmung übergeben wurde. Die neuen Räume eröffnen neue Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung des bislang eher museal ausgerichteten Infozentrums.

Der Anbau kann multifunktional für themenspezifische Sonderausstellungen, Schulklassenprojekte, Workshops und Fachvorträge und als „Schlechtwetter“-Lokalität genutzt werden. In nur siebenmonatiger Bauzeit wurde die Maßnahme realisiert. Der Bau integriert sich unaufdringlich in den Hang und ist aus heimischer Weißtanne errichtet. „Es ist die moderne Interpretation einer Feldscheuer,“ urteilte Architekt Joachim Hornbacher. Über einen überdachten Steg ist der Pavillon an das 2007 eröffnete Infozentrum angebunden. Die Baukosten betrug 371 500 Euro; aus dem Leader-Programm gab es eine Förderung von 234 000 Euro, die Landkreise Rastatt und Calw steuerten jeweils 24 000 Euro bei, der Zweckverband trug den Rest von 89 000 Euro. Alexander Bonde, Minister für den ländlichen

Raum, war zur Eröffnung angereist.

Gernbachs Bürgermeister Dieter Knittel begrüßte als Vorsitzender des Zweckverbandes Infozentrum Kaltenbronn die große Schar an Politikern und Kooperationspartnern. Zur Verwirklichung der Erweiterung des „Leuchtturmprojektes Infozentrum sei ein gutes interkommunales, regionales Netzwerk notwendig. Seit Beginn war der zusätzliche Raumbedarf für Wald-, Natur-, und Umweltpädagogik abzusehen, doch man habe sich zunächst „disziplinieren“ müssen. Der „Auerhahn-Pavillon“ könne zum Begegnungspunkt vieler Menschen werden. Es gelte nun, die neuen Herausforderungen und „vielen Spielmöglichkeiten“ im Kontext der Nachbarschaft zum künftigen Nationalpark anzunehmen. Minister Bonde betonte die Bedeutung von Förderinstrumenten. Er hoffe, dass sich die Erfolgsgeschichte des Infozentrums fortsetze und sich neue Möglichkeiten für Bildungsarbeit und Identifikation ergäben. Er sei überzeugt, dass die gesamte Region vom künftigen Nationalpark profitiere. Es entstünde „eine Perlenkette spannender Naturerlebnisse“.

Regierungspräsidentin Nicolette Kressl zeigte sich fasziniert von der Landschaft des Kaltenbronn und forderte: „Sie muss auch erklärt werden.“

Die Landräte Helmut Riegger (Calw) und Jürgen Bäuerle (Rastatt) hoben die gute Zusammenarbeit über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg hervor.

Die Anwesenheit von Minister Alexander Bonde, von Regierungspräsidentin Nicolette Kressl sowie der Landtagsabgeordneten Beate Böhlen und Ernst Kopp veranlasste die betroffenen Bürgermeister und Landräte außerdem reihum auf eine Sanierung der maroden „Kaltenbronn-Straße“ (L 76b) zu pochen.

Öffnungszeiten

Die Wintersaison beginnt am 4. Dezember. Die Öffnungszeiten sind mittwochs bis freitags von 13 bis 17 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.30 bis 17 Uhr. Die erste Ausstellung in neuen „Auerhahn-Pavillon“ hat zum Thema „Vorsorgen – Sparen – Auswandern: Heimische Tiere überleben im Winter“. Sie wird am 22. Dezember bei einem Tag der offenen Tür eröffnet.

Abbildung: SEINER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN wurde gestern der Erweiterungsbau des Infozentrums. Die Kosten betragen 371500 Euro. Die erste Ausstellung ist ab 4. Dezember zu bestaunen. Foto: Schneid-Horn

Wörter: 417

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Meine Zeitung